



#### FGSK: WebGIS zur Erfassung von Gewässerstrukturen

Fließgewässerstrukturgütekartierung in Mecklenburg-Vorpommern

FOSSGIS 2011, Heidelberg

#### **Agenda**





- Fachaufgabenstellung
  - Hintergrund
  - Kartierbogen/Erfassungskomponente
    - Bewertungs-/Darstellungskomponente
- Einsatz der Freien Komponenten
  - MapFish/GeoExt, UMN MapServer
  - PostgreSQL/PostGIS
- Schwerpunkt:
  - Linear Referencing
  - Regelbasierte Bewertung in Postgres/PostGIS

#### Referenten





#### Stephan Holl

- Projektleiter und Senior technical consultant bei Intevation GmbH im Bereich MapServer/PostGIS
- Langjährige Erfahrung im Bereich Open Source GIS-Lösungen
- MapServer/PostGIS-Experte

#### André Steinhäuser

- Im Dez. EG-Wasserrahmenrichtlinie am LUNG M-V zuständig für die Betreuung der Datenbanken (FIS-WRRL, FGSK) und Geodaten, die im Umfeld der WRRL-Umsetzung benötigt /erstellt werden
- Langjährige Erfahrungen in den Bereichen Desktop-GIS, Geoprocessing-Programmierung





- Was ist FGSK?
  - FließGewässerStrukturGüte als Maß für die Naturnähe der Hydromorphologie eines Fließgewässers
  - Hydromorphologie: Morphologie,
     Durchgängigkeit und Hydrologie
  - Standardisierte, abschnittsweise Ermittlung und Bewertung der Ausprägung verschiedener Parameter der Fließgewässergestalt (Laufentwicklung, Profil, Strukturen, Umfeld)





- Wofür FGSK? Allgemein
  - EG-WRRL fordert für alle oberirdischen Fließgewässer (FGW) das Erreichen des guten ökologischen und chemischen Zustandes
  - Naturnahe Gewässerstrukturen als Vorraussetzung für das Vorkommen naturraumtypischer Pflanzen- und Tierarten / Lebensgemeinschaften
  - FGSK als Monitoringverfahren zur Ermittlung von hydromorphologischen Güteklassen (I bis V)





- Wofür FGSK? Konkret
  - Ermittlung von Defiziten in der Hydromorphologie
  - Darstellen des hydromorphologischen Zustandes
  - Ableiten von Verbesserungsmaßnahmen
  - Erfolgskontrollen von Maßnahmen
  - Datengrundlage für das Berichtswesen nach WRRL





naturnah Güteklasse I



naturfern Güteklasse V







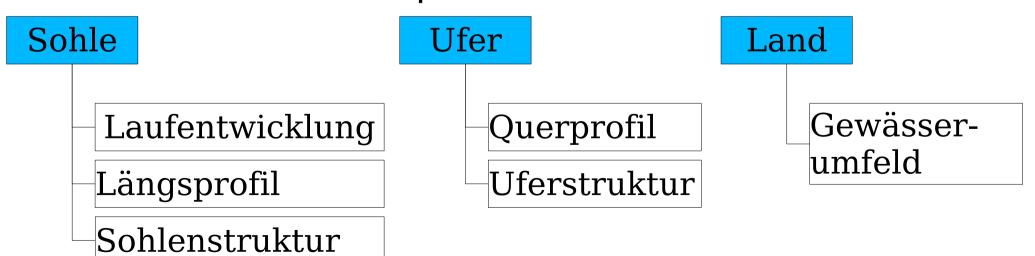


- Ausgangssituation
  - Vor-Ort-Kartierverfahren von 1996, Datenbestände veraltet
  - 1/3 der Landesfläche nur mit Luftbildverfahren kartiert
  - Vergleichbarkeit mit anderen Ländern nur bedingt gegeben, Verfahren nicht WRRLkonform
  - ausgehend von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen andere Anforderungen an die Erfassung der Gewässerstrukturgüte





- Aufgabe: Verfahrensanpassung
  - Berücksichtigung des ökologisch ausgerichteten Gewässertyps
  - Umstellen auf 5-Stufige Güteskala
  - Einbeziehung DOP
  - 3 Kompartimente, 6 Hauptparameter
     29 Einzelparameter



## Kartierbogen



Aufgabe: Kartierbogen



- Entwicklung eines Feldkartierbogens
- Abfrage aller 29 Einzelparameter

	Fließgewässerstrukturgütekartie	erung Mecklenburg-Vorp	oommern, Erfassungsbogen	¥	annanernd Naturprofii	I vvassertiete	qrois
<b>⊑</b> [	Gewässername:	Stationierung:	Datum:	Qué	Erosionsprofil, variierend	Wasserspiegelbreite	mäßig
Ē	Gewässerkennzahl:	Wasserkörper:	Bearbeiter:		verfallendes Regelprofil	Sohlenbreite	gering
SC	Gewässerabschnitt:	Wk-Typ:	Fotonr./Fließrtg.:		Trapez, Doppeltrapez	obere Profilbreite	keine
Narierab	Wasserführung: MQ / NQ Größenkl: Gewässer Unterhaltg. erk.: ja / nein	rbreite < 1 m	Organisch geprägter Bach         11         D           Organisch geprägter Fluss         12         D           Sandgeprägter Tieflandbach         14         M         S         R		V-Profil, Kastenprofil	obere Frombreite	Breitenerosion stark schwach mittel keine
	Sonderfall verrohrt	> 10 m	d- / lehmgeprägter Tieflandfl. 15 M S R Kiesgeprägter Tieflandbach 16 g f R	ktur	Sohlenverbau Zustand	Sohlensubstrat (in %)	** Anzahl besonderer Sohlstrukturen *** Fotholz
	sonstiges		Kiesgeprägter Tieflandfluss 17 g f R lau-/brackwasserb. Ostseez. Seeausfluss	ohlenstruktur	Steinschüttung Massivs. m. Sediment	Sand W	/urzeln RiP TH WU KO kein
	Erläuterung:		M - Morånen- / S - Sandergewässer; g - grobe / f - feine Substrate D - Degradationstyp; R - Randvermoorungen	ohle	Massivs. o. Sediment kein Sohlenverbau	Steine Sul	bstrate Anzahl Belastungen Sohle 🖑
g B	Laufkrümmung	Krümmungserosion	Anzahl der Längsbänke 🖑	0)	None Commondad		nätzbar MÜ ST AbW VO SA so kein
₽	mäandrierend NTSV	häufig stark				Torf	
<u> </u>	geschlängelt ~~~	vereinzelt stark	UFKB IB MB keine	Ф		talraumtypisch	
$\geq$	stark geschwungen	häufig schwach		<u>e</u>	Uferbewuchs links	tairaumtypisch	Flächennutzung links
ag I	mäßig geschwungen	vereinzelt schwach	Anzahl besonderer Laufstrukturen 🖑	드	Uferbewachs rechts		Flächennutzung rechts
$\overline{\sigma}$	schwach geschwungen	keine		er			3 4 4 4
	gestreckt geradlinig		TV SB IBI LW LV LG keine	ewässerumfeld	Uferverbau Zustand Beton, Mauerwerk, Pflaster, v.	L R	Gewässerrandstreifen links Gewässerrandstreifen rechts
<u> </u>	Besonderheiten der Wasserführung 🖑	Fließgeschwindigkeit		×	Rasengi., Pflaster, Steins., uv.		
g		keine	Querbänke	G	Steinschüttung/Steinbewurf		Anzahl besonderer Umfeldstrukturen (bis 50 m v. Gew.) 🖑
ğ	sehr geringe Wasserführung	gering	Strömungsdiversität	r /	wilder Verbau		L
Ī	staureguliert	mittel	Tiefenvarianz	tu.	Holzverbau		R
	deutlich künstlicher Rückstau	hoch	Tiefenerosion	Ę	Lebendverbau		FM Q AA AW W so keine
	trockengefallen	sehr hoch		Uferstruktur	Buschfaschinen		
<u>-</u> F	D. Silver	A ! !	B. T	fe	kein Uferverbau		Anzahl schädlicher Umfeldstrukturen (bis 50 m v. Gew.) 🖑
<u> </u>	Profiltyp  Naturprofil	Angaben in m Einschnitttiefe	Breitenvarianz sehr groß	Ď			L
<u> </u>	annähernd Naturprofil	Wassertiefe	groß		Anzahl besonderer Uferstrukturen 🖑		R
Ř	Erosionsprofil, variierend	Wasserspiegelbreite	mäßig		L		AG FT GUA BV MA HW so keine
٦	verfallendes Regelprofil	Sohlenbreite	gering		R		
	Trapez, Doppeltrapez	obere Profilbreite	keine		BU PB US SB HA nBÖ	so keine	Bemerkungen:
	V-Profil, Kastenprofil						*
			Breitenerosion stark schwach		Anzahl besonderer Uferbelastungen 💖		
			mittel keine		L T		
וַתַּ	Sohlenverbau	Sohlensubstrat (in %) 🖑	Anzahl besonderer Sohlstrukturen 👺		R		
¥	Zustand	Lehm/Ton Totholz			MÜ ST TS EL	so keine	
Ę	Steinschüttuna	Sand Wurzeln	RiP TH WU KO kein	I			

## Bewertungsmatrix





- Aufgabe: Bewertungsmatrix
  - Entwicklung einer Bewertungsmatrix zur gewässertypabhängigen Bewertung der Ausprägung der 29 Einzelparameter
  - Aggregation der Einzelbewertungen zur Kompartiment- und Gesamtbewertung

# Bewertungsmatrix





						Orga	nisch geprägte	Bäche	
						orga	11	buone	
					GK1	GK2	GK3	GK4	GK5
reich	Hauptparamete	r Merkmale	Code	Werteskala	(5 Punkte)	(4 Punkte)	(3 Punkte)	(2 Punkte)	(1 Pur
lfer	Querprofil	Sohltiefe / obere Profilbreite	STIEF/o_PBR	Verhältnis m/m	<1:12	1:8-1:12	1:5-1:7	1:3-1:4	>1:3
		Breitenerosion	BRERO	1 - stark; 2 - mäßig; 3 - schwach; 4 - keine		keine Bewertung			
		Breitenvarianz	BRVAR	1 - keine; 2 - gering; 3 - mäßig; 4 - groß; 5 - sehr groß	5	4	3	2	1
		Profiltyp	PTYP	Naturprofil; 2 - annähernd Naturprofil; 3 - Erosionsprofil, variiernd; 4 - verfallendes Regelprofil; 5 - Trapez, Doppeltrapez; 6 - V-Profil, Kastenprofil	1	2	3, 4	5	6
	Uferstruktur	Anzahl besonderer Uferstrukturen r	AZ_UFSTR_R	1 - Baumumlauf; 2 - Prallbaum; 3 - Unter-stand; 4 - Sturzbaum; 5 - Holzansammlung; 6 - Natürlicher Böschungsabbruch; 7 - Sonstige; 8 - keine	>5/100 m	3-5/100 m	2/100 m	1/100 m	0
		Anzahl besonderer Uferstrukturen I	AZ_UFSTR_L	1 - Baumumlauf; 2 - Prallbaum; 3 - Unter-stand; 4 - Sturzbaum; 5 - Holzansammlung; 6 - Natürlicher Böschungsabbruch; 7 - Sonstige; 8 - keine	>5/100 m	3-5/100 m	2/100 m	1/100 m	0
		U ferbewuchs r	UFB_R	1 - kein Bewuchs; 2 - Wald; 3 - Forst; 4 - Gehölzsaum; 5 - Seggenried/Röhricht; 6 - Gebüsch,Einzelgehölz; 7 - Krautflur,Hochstauden; 8 - Wiese,Rasen	2/ <b>1</b> 5/ <b>1</b>	4/ <b>1</b> 2/ <b>2</b>	6/1, 2 4/2 5/2	3/2 7/2 8/2	1/2
		standorttypischer Uferbewuchs r	STUFB_R	<b>1</b> - ja; <b>2</b> - nein					
		Uferbewuchs I	UFB_L	1 - kein Bewuchs; 2 - Wald; 3 - Forst; 4 - Gehölzsaum; 5 - Seggenried/Röhricht; 6 - Gebüsch,Einzelgehölz; 7 - Krautflur,Hochstauden; 8 - Wiese,Rasen	2/1 5/1	4/ <b>1</b> 2/ <b>2</b>	6/1, 2 4/2 5/2	3/2 7/2 8/2	1/2
		standorttypischer	STUFB_L	1 - ja; 2 - nein					
		Uferverbau rechts *	UF_VERB_R	1 - kein Uferverbau; 2 - Lebendverbau; 3 - Steinschüttung/Steinwurf; 4 - Holzverbau; 5 - Rasengitter, Pflaster, Steinsatz unverfugt; 6 wilder Verbau; 7 - Beton, Mauerwerk, Pflaster verfugt; 8 - Buschfaschinen	-	2/3 8/3	2+8/ <b>1</b> 2+3/ <b>2</b> 4+8/ <b>2</b>	5+6/2 7/2 3+4/1	5/1 6/1 7/1
		Zustand Uferverbau rechts	Z_UFERV_R	1 - intakt; 2 - verfallend; 3 - unwirksam; 4 - kein					
		Uferverbau links *	UF_VERB_L	1 - kein Uferverbau; 2 - Lebendverbau; 3 - Steinschüttung/Steinwurf; 4 - Holzverbau; 5 - Rasengitter, Pflaster, Steinsatz unverfugt; 6 wilder Verbau; 7 - Beton, Mauerwerk, Pflaster verfugt; 8 -	-	2/3 8/3	2+8/ <b>1</b> 2+3/ <b>2</b> 4+8/ <b>2</b>	5+6/2 7/2 3+4/1	5/1 6/1 7/1
		Zustand Uferverbau links	Z_UFERV_L	1 - intakt; 2 - verfallend; 3 - unwirksam; 4 - kein					
		Besondere Uferbelastungen r	AZ_UFBEL_R	1 - Müll; 2 - Schutt; 3 - Trittschäden; 4 - Einleitung; 5 - sonstiges; 6 - keine	Malus 0,5 bis max. 2,5		2,5		

# Kartierungsablauf





- Stufe 1 Vorkartierung
  - Basis: DOP, vorhandene Geodaten
  - Arbeiten: Festlegung von
     Abschnittsgrenzen, Stammdaten,
     Erfassung DOP-sichtbarer Parameter
- Stufe 2 Vor-Ort-Kartierung
  - Erhebung aller weiteren Parameter
  - Fotodokumentation
- Stufe 3 Eingabe und Bewertung
  - Dateneingabe in die Web-Anwendung
  - Automatische Bewertung und Anzeige

## Anforderungen





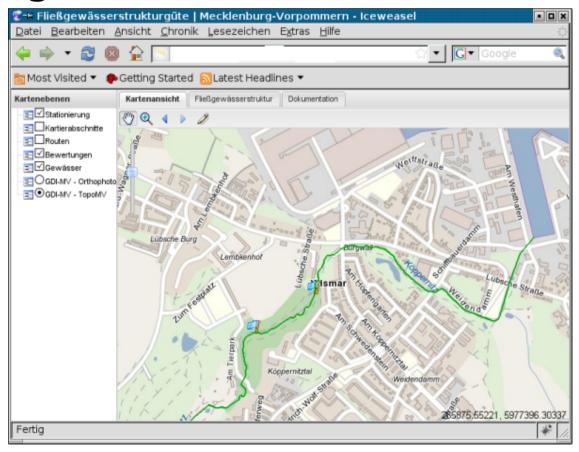
- Einfache Erfassungskomponente
- Automatische, regelbasierte Bewertung der kartierten Elemente
- Plausibilitätsprüfungen fachlicher und logischer Art
- Konsistente Datenhaltung
- OGC-konforme Darstellung
- Nachhaltigkeit
- Freie Software

## **Eingesetzte Komponenten**



- Framework: MapFish mit GeoExt-Client
- Mecklenburg

- OGC-Server: UMN MapServer
- Datenbank: PostgreSQL/PostGIS 1.5.1
- GeoJSON als Austauschformat

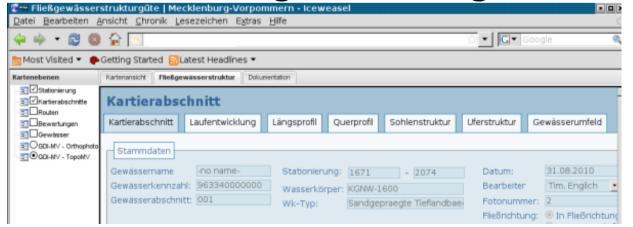


## **Schwerpunkt: LRS**





- Linear Referencing (LRS)
  - Positionierung von Elementen entlang einer Linieroute
  - Nutzung von M-Werten (für Stationierungswerte), Datentyp LINESTRINGM
  - Dynamische Berechnung auf Basis der Stationierungen (von-bis auf Gewässer XY)
  - Lediglich Stationierung wird festgehalten

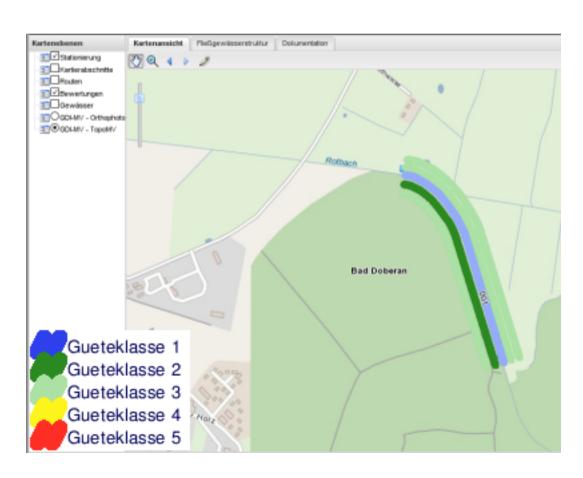


## Schwerpunkt: Bewertungen





- Fachliche Bewertungen auf Basis von 6 Gewässertypen in MV
- 26 unterschiedliche Tabellen
- ca. 1200
   unterschiedliche
   Bewertungs möglichkeiten!
- Darstellung als Güte-Bänder



## Schwerpunkt: Plausibilität





- Automatische Eingabeprüfung auf Text- und Zahleneingaben
- Logische Prüfung der Eingabe z.B.
  - Geringe Fließgeschwingikeit != Gewässer trockgefallen
  - Gerinnebreite >= Sohlbreite
  - Wassertiefe <= Einschnitttiefe</li>
  - ...
- Kartographische Validierung
  - Keine überschneidenden Abschnitte
  - Abschnitte immer direkt aneinandergrenzend

## Herausforderungen



Mecklenburg Vorpommern

- Darstellen von parallel verschobenen Linien zur Bänderdarstellung (PostGIS/GEOS-Patch nötig)
- Stationierungsdarstellungen bei nichtlinearen Abständen zwischen den Vertices auf einer Gewässer-Route
- Kompatibilität zu anderen Klient-Anwendungen wichtig! Integration in vorhandene WRRL-Fachschale.
- Komplexität der Berechnungen

#### **Fazit**





- Freie Software bietet alle Möglichkeiten, dies umzusetzen
  - PostGIS: Patch zur Erstellung einseitiger, linienhafter Puffer
  - PostgreSQL: regelbasierte Bewertung mit Triggern
  - Pylons: Validatorenprüfungen
  - MapServer: Darstellung der Bänder
- DB-seitige Umsetzung erlaubt Austausch des Klienten
- Leicht auf andere Kartierbedingungen annasshar





#### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





#### Kontakt:

#### Intevation GmbH

Stephan Holl <stephan.holl@intevation.de>
Neuer Graben 17
49074 Osnabrück
0541 – 335083 663

# Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Andre Steinhäuser <andre.steinhaeuser@lung.mv-regierung.de>,

Andreas Küchler <andreas.kuechler@lung.mv-regierung.de>Goldberger Str. 12 18273 Güstrow 03843-777- 351 | - 353